

Begegnungen am und über dem Rhein

Pamina-Rheinpark lockt am Wochenende bei bestem Spätsommerwetter

Rastatt/Seltz (ar) – Hunderte von Menschen aus der badisch-elsässisch-pfälzischen Region feierten am Wochenende die Fähren, die sie mit ihren Nachbarn über den Rhein verbindet. Zum fünften Mal hatte der Pamina-Rheinpark zu seinem Fest „Begegnungen und Mobilität am Rhein“ eingeladen. In diesem Jahr standen die Fähren „Baden-Pfalz“, die Neuburgweier mit Neuburg verknüpft, und die Fähre „Saletio“ zwischen dem Rastatter Ortsteil Plittersdorf und dem elsässischen Nachbarn Seltz im Mittelpunkt.

Vor elf Jahren hatten Tausende Menschen die neue Fähre „Saletio“ auf beiden Seiten des Rheinufer gefeiert. Dies hatte die Macher des Pamina-Rheinparks veranlasst, alle zwei Jahre zwei der vier Fährverbindungen innerhalb des Pamina-Rheinparks in den Mittelpunkt eines gemeinsamen Begegnungsfestes zu stellen.

Es gibt nicht viele Möglichkeiten, den Rhein im rund 1.000 Quadratkilometer großen Pamina-Rheinpark zwischen Killstett/Rheinau im Süden und Germersheim/Eggenstein-Leopoldshafen im Norden zu queren. Lediglich vier feste Autobridgen, eine Radbrücke und vier Fähren stehen hierzu zur Verfügung.

Umso mehr Bedeutung erhalten die „schwimmenden Brücken“, die auf die Menschen immer noch einen besonderen Reiz ausüben. Die Überfahrt ist nicht spektakulär, eher entschleunigend.



Ein Anziehungspunkt: Die Fähranlegestelle Plittersdorf.

Foto: Anne-Rose Gangl

Und eben diese Atmosphäre genossen am Samstag und Sonntag die Menschen, die es zu den Fähranlegestellen und den Rheinufern zog. Es waren am Tag des Denkmals nicht wichtige Kulturstätten, die besucht wurden, es war die Natur zwischen Schwarzwald und Vogesen sowie der Blick über den Rhein, die bei Bilderbuch-Spätsommerwetter von Radfahrern genossen wurde.

„Das Thema Begegnung war stark zu spüren“, sagte Pamina-Rheinpark-Geschäftsführer Claus Haberecht. Viele Besucher kamen aus den benachbarten Landkreisen mit dem Auto, setzten sich auf ihr mitgebrachtes Fahrrad und fuhren den Radrundweg zwischen den beiden Fähren ab.

Erfreut zeigte sich Haberecht über den Besuch einer Delegation aus dem Seltzer Rathaus mit Bürgermeister Jean-Luc Ball am Sonntagmorgen auf der Rheinseite Plittersdorf. Zahlreiche Begegnungen gab es bereits am Samstag zwischen Menschen aus Neuburgweier und den Nachbarkommunen.

Gut besucht waren die von Rheinpark-Guides geführten Rad- und Wandertouren entlang dem Rheinauen-Radweg, zur Rheinregulierung oder durch das Riedmuseum im Rastatter Stadtteil Ottersdorf. Neben der Fähranlegestelle in Neuburgweier konnten sich die Besucher am Konzertauftritt der Marinesinger Rheinstetten erfreuen, doch Höhe-

punkt war die professionelle Drohnenshow bei Einbruch der Dunkelheit, die ein musikalisch begleitetes Farbenspiel zu bieten hatte.

Und damit auch die Kinder an diesem Wochenende nicht zu kurz kamen, hatte Horst Joachim sein Spielmobil am Sonntag auf dem Parkplatz bei der Plittersdorfer Fähre aufgebaut. Touristinformation der Stadt Rastatt und ADFC begrüßten die Besucher, die sich beim professionellen Anbieter ein Getränk holen konnten. Für Essen und Trinken to go sorgte der Turnerhock am Festplatz Niedersand. Die Rastatter Vereinswelt hielt sich auch in diesem Jahr zurück, was von vielen Besuchern bedauert wurde.